

Objekt: Umbau eines vorhandenen Nebengebäudes zu einem Ausstellungsraum für KFZ
Hier: Treppenaufleger

Situation: In eine vorhandene Stahlbetondecke wurde ein neues Treppenloch geschnitten. Zur Aufnahme der Lasten aus der verbleibenden Deckenplatte und dem Treppenlauf wurde ein deckengleicher Stahlbetonunterzug vorgesehen. Die untere Bewehrung besteht nach Statik und Bewehrungsplan aus 6 Stäben $\varnothing 14$ (eingebaut waren 4 Stäbe $\varnothing 14$). Der Stahltreppenlauf sollte auf dem Deckenbalken aufliegen. Der Auflager-Stahlwinkel war ca. 3 cm über Unterkante Stahlbetonbalken eingebaut.
Die obere Bewehrung im Bereich der Deckenplatte lag auf der unteren Lage, die vorgesehenen Unterstützungen waren nicht eingebaut.

Fazit: Die Stahlterrasse wäre nicht standsicher, die Biege- und die Schubtragfähigkeit des deckengleichen Balkens wäre nicht gewährleistet gewesen, der Bereich der neuen Decke war nicht standsicher, da die Einspannbewehrung zu tief lag. Die Einspannung in das benachbarte Deckenfeld war nicht möglich.

Behelf: Auf der Stirnseite der Stahlterrasse wurde ein durchgehendes senkrecht angeordnetes Anschlussblech mit angeschweißten Auflagerblechen angeordnet. Die Höhenlage der oberen Bewehrung wurde durch den Einbau von Unterstützungskörben und -bügeln sichergestellt. Die fehlende Bewehrung wurde zugelegt.

